

BROOKES & MARTIN

CHARTERED PATENT AGENTS
TRADE MARK AGENTS
EUROPEAN PATENT ATTORNEYS

RICHARD C. MARTIN, M.A. (CANTAB.)
DAVID C. WOODCRAFT, B.Sc. (CHEM)
ERIC E. BARNARD, C.Eng., M.I.E.E., C.Dip. A.P.
JOHN F. SYMONDS, LL.B. (LOND.), SOLICITOR
JOHN H. BLAKE, B.Sc. (CHEM)
HUGH R. WRIGHT, M.A. (OXON.)
PETER C. SANDERS, B.Sc.

DONALD J. ATTFIELD, B.Sc., C.Chem., M.I.E.E.C. (BIRMINGHAM)
ASSISTED BY:
TIMOTHY M. A. RICHARD, B.Sc. Ph.D.
GRAHAM F. MATTHEWS, B.A., C.Eng., F.I.E.E. (CONSULTANT)
H. NICHOLAS MATTHEWS, M.Inst. T.M.A. (CONSULTANT)
GEOFFREY E. BROOME (CONSULTANT)

OFFICE MANAGER - A.J. JELLY
ACCOUNTS - MRS. C. OLSINIA

RECEIVED

AUG 12 1991

PATENT RECORDS
CENTER

RECEIVED
SEP 25 1991
DJG

TELEPHONES (071) 242 9631
INTERNATIONAL +44 71 242 9631
FACSIMILE (071) 831 0586
INTERNATIONAL +44 71 831 0586
TELEX 267541 BROOKMAR G
LDX 318

HIGH HOLBORN HOUSE
52/54, HIGH HOLBORN
LONDON, WC1V 6SE

OUR REF JR/

YOUR REF CH 1371

31 July 1991

E.I. Du Pont de Nemours & Company
Legal Department, Patent Records Center,
1007 Market Street,
Wilmington,
Delaware 19898,
U.S.A.

For the attention of Mr. David J. Gould

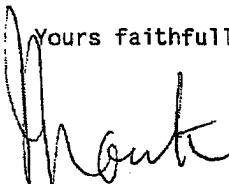
Dear Sirs,

European Patent Application No. 87 303 681.8

The German Associates have attended to the validation of the above patent.
The German Filing Receipt indicating the No. P37 71 910.6-08 is enclosed for your
file.

Our account in this matter is now enclosed.

Yours faithfully,


Miss Jill Routh
BROOKES & MARTIN

RECEIVED
AUG 1 1991
DJG

FILE CHECKED

AUG 20 1991

BROOKES & MARTIN

CHARTERED PATENT AGENTS
TRADE MARK AGENTS
EUROPEAN PATENT ATTORNEYS

E.I. Du Pont de Nemours & Company
Legal Department, Patent Records Center,
1007 Market Street,
Wilmington,
Delaware 19898, U.S.A.

31 July 1991
Our Ref: JR/

Your Ref: CH1371

RICHARD C. MARTIN, M.A.CANTAB.
DAVID C. WOODCRAFT, B.Sc., (CHEM)
ERIC E. BARNARD, C.Eng., M.I.E.E., C.Dix. A.P.
JOHN F. SYMONDS, LL.B. (LOND), SOLICITOR
JOHN H. BLAKE, B.Sc., (CHEM)
HUGH R. WRIGHT, M.A. (OXON)
PETER C. SANDERS, B.Sc.

TELEX 957078
TELEPHONES TUNBRIDGE WELLS (0892) 510600
FACSIMILE (0892) 510666
DX 3950 TUNBRIDGE WELLS

1 BOYNE PARK
TUNBRIDGE WELLS
KENT TN4 8EL

VAT REG.NO 232 2736 86
DATE & TAX POINT

INVOICE No. 77502

European Patent Application No. 87 303 681.8

TO: professional services in respect of
attending to the registration of the above
patent in Germany, photocopying and
postage charges including maintaining
our records:-

US\$251.00

To: German Associates charges:-

US\$195.00

Total

US\$446.00

VAT
Rate %

VAT
Total

OK to
pay.
R. Gault
8/16/91

APPROVAL COPY
KEEP IN CASE FILE FOLDER

Terms of Business
Payment is due within 30 days from the date of
this account

N 30947.01

DUP050449502

Patentanwälte · European Patent Attorneys

W. Abitz
Dr.-Ing.

D.F. Morf
Dr. Dipl.-Chem.

M. Gritschneder
Dipl.-Phys.

A. Frhr. von Wittgenstein
Dr. Dipl.-Chem.

Abitz, Morf, Gritschneder, von Wittgenstein, Postfach 86 01 09, 8000 München 86

An das
Deutsche Patentamt
M ü n c h e n

Postanschrift / Postal Address
Postfach 86 01 09
D - 8000 München 86

22. Januar 1991

CH 1371

Deutscher Teil des zu erteilenden europäischen Patents 0 244 180
(Aktenzeichen der Anmeldung: 87 303 681.8)
E.I. du Pont de Nemours and Company

Wir melden uns als Vertreter des deutschen Teils des obigen europäischen Patents. Zur Vollmacht verweisen wir auf die unter 4.1.4. Nr. 137/82 AV-pat hinterlegte Allgemeine Vollmacht.

Wir bitten um Mitteilung des deutschen Aktenzeichens.

~~Abitz - Morf - Gritschneder - v. Wittgenstein~~

Patentanwalt

München - Bogenhausen
Poschingerstraße 6

Telefon:
(089) 98 32 12

Telex:
5 23 992 (abitz d)

Telefax (II & III - automat.):
(089) 98 40 37

Telegramm:
Chemindus München

N 30947.02

DUP050449503

DEUTSCHES PATENTAMT

Deutsches Patentamt · Zweibrückenstraße 12 · 8000 München 2

München den 11.07.91 19. Juli 1991
Ferndurchwahl: (089) 2195-3183

Aktenzeichen: P 37 71 910.6-08
Ihr Zeichen: CH 1371
Anmeldernr.: 1004697
E I DU PONT DE NEMOURS ET CO

Herren Patentanwälte
Dr.-Ing. Walter Abitz
und Partner
Poschingerstr. 6
Postfach 86 01 09

8000 München 86

Betr.: Europäisches Patent mit der Veröffentlichungsnummer

0244180

Das Europäische Patentamt hat auf die europäische Patentanmeldung 87 30 3681.8 ein Patent mit der im Betreff genannten Veröffentlichungsnummer erteilt.
Die Veröffentlichung des Hinweises auf die Patenterteilung im Europäischen Patentblatt wird voraussichtlich am 07.08.91 erfolgen.

Das Patent, dessen Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland nach Art. 79 Abs. 3 und 97 Abs. 4 EPÜ erst zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des vorgenannten Hinweises eintritt, wird beim Deutschen Patentamt unter dem Aktenzeichen

P 37 71 910.6-08

geführt. Es wird gebeten, bei künftigen Schriftwechsel mit dem Deutschen Patentamt immer dieses Aktenzeichen anzugeben.

Als nächste Jahresgebühr wird die 06. Jahresgebühr in Höhe von DM 225.00 fällig. Sie ist an die Zahlstelle des Deutschen Patentamts einzuzahlen und kann bis zum 30.06.92 zuschlagsfrei entrichtet werden.
Hinsichtlich der Zahlungsmöglichkeiten für die Gebühr wird auf die Rückseite verwiesen.

Diese Mitteilung stellt keine Nachricht nach § 17 Abs. 3 PatG dar.

Patentabteilung 11
EP-Geschäftsstelle



224

A 9118
5,90

Bitte Anmelder/Inhaber + Aktenzeichen bei allen Eingaben angeben; bei Zahlungen auch Verwendungszweck. Hinweise auf Rückseite beachten.			
Postanschrift, Annahmestelle und Nachbriefkasten nur Zweibrückenstraße 12	Winzererstraße 47 a/Saarstraße 5: Warenzeichenabteilung, Markenstelle, Gebrauchsmusterabteilungen, Gebrauchsmusterstelle, Patentabteilungen 16,24,41-45	Zweibrückenstraße 5-7 (Beilerhof): Urheberrechtsabteilung, Schiedsstelle für Arbeitnehmererfindungen Zweibrückenstraße 12 (Hauptgebäude): alle übrigen Fachbereiche	Telefon (089) 2195-0 Telefax (089) 2195-22-21 Teleax 5 25 594
			Bankverbindungen: Postgiroamt München 70101-803 (BLZ 700 100 80) Landeszentralbank München 700 010 54 (BLZ 700 000 00)

DUP050449504

Zahlungshinweise

I. Zahlungen

1. Die Gebühren sind u.a. zu entrichten durch:
 - a) Überweisung auf eines der umseitig angegebenen Konten der Zahlstelle,
 - b) Übergabe oder Übersendung von Zahlungsmitteln oder Gebührenmarken des Deutschen Patentamts,
 - c) Auftrag zur Abbuchung von dem hierfür zugelassenen Abbuchungskonto gemäß Mitteilung Nr. 2/90 des Präsidenten des Deutschen Patentamts vom 15. Dezember 1989 (Bl.f.PMZ 1990, S. 1).
2. Bei jeder Zahlung sind das vollständige **Aktenzeichen**, die genaue **Bezeichnung des Anmelders (Inhabers)** und die Bezeichnung der **Gebühr** (z.B. Anmeldegebühr,Jahresgebühr) in deutlicher Schrift anzugeben.
3. Als **Einzahlungstag** gilt gemäß § 3 der Verordnung über die Zahlung der Gebühren des Deutschen Patentamts und des Bundespatentgerichts vom 5. September 1968 (BGBl. I 1968, S. 1000 i.V. mit BGBl. I 1989, S. 2167)
 - a) bei Übergabe oder Übersendung von Gebührenmarken der Tag des Eingangs;
 - b) bei Übergabe oder Übersendung von Schecks, Postschecks, Postüberweisungsaufträgen oder Abbuchungsaufträgen der Tag des Eingangs, sofern die Einlösung bei Vorlage erfolgt;
 - c) bei Überweisung auf das Postgirokonto oder bei Einzahlung durch Postscheck der Tag, der sich aus dem Tagesstempelabdruck des Postgiroamts, bei dem der Einzahler sein Konto hat, ergibt, sofern es sich um ein Postgiroamt im Geltungsbereich dieser Verordnung handelt;
 - d) bei Entrichtung mit Zahlkarte oder Postanweisung der Tag, der sich aus dem Tagesstempelabdruck des Aufgabepostamts ergibt, sofern es sich um ein Postamt im Geltungsbereich dieser Verordnung handelt;
 - e) bei Entrichtung aus einem anderen Währungsgebiet
 - aa) durch Überweisung auf das Postgirokonto der Tag, der sich aus dem Tagesstempelabdruck des Postgiroamts im Geltungsbereich dieser Verordnung ergibt,
 - bb) mit Postanweisung der Tag, der sich aus dem Tagesstempelabdruck eines Postamts im Geltungsbereich dieser Verordnung ergibt;
 - f) im übrigen der Tag, an dem der Betrag bei der Zahlstelle des Deutschen Patentamts in München oder Berlin eingeht oder auf dem Konto einer dieser Stellen gutgeschrieben wird.

Bei Überweisung mit Bank- oder Sparkassen-Zahlungsaufträgen gilt als Einzahlungstag der Tag, an dem der Betrag auf einem der Konten der Zahlstelle des Deutschen Patentamts gutgeschrieben wird (I.4.f.).

II. Stundungsmöglichkeit nach dem Sechsten Gesetz zur Änderung und Überleitung von Vorschriften auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes vom 23. März 1961 (BGBl. I 1961, S. 274)

Nach § 17 des genannten Gesetzes kann für Personen mit Wohnsitz, ständigem Aufenthalt oder Sitz im Zuständigkeitsbereich des Amts für Erfindungs- und Patentwesen der DDR eine Stundung der Anmeldegebühr für Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen, der Bekanntmachungsgebühr, der Patentjahresgebühren und der Gebühr für die Verlängerung der Schutzdauer eines Gebrauchsmusters oder Warenzeichens gewährt werden. Entsprechendes gilt für die in Abs. 1 Nr. 1-4 der angeführten Vorschrift genannten Personenkreise, nämlich Vertriebene, Flüchtlinge, Heimkehrer u.a. Nähere Auskunft erteilt das Deutsche Patentamt.

Erläuterungen zu § 17 des 6. Überleitungsgesetzes

1. Für die Entscheidung über einen Stundungsantrag der unter Absatz 1 Nr. 1. bis 4. dieser Vorschrift genannten Personenkreise sind erforderlich:
 - 1.1. Nachweis der Zugehörigkeit zu einem der genannten Personenkreise (z.B. Flüchtlingsausweis, Bescheid über die Anerkennung als Heimkehrer oder Evakuierter) und
 - 1.2. Nachweis über die außergewöhnlichen Umstände, die den Anmelder an der rechtzeitigen Zahlung hindern (z.B. Armutszeugnis solcher Art, wie es für die Bewilligung des Armenrechts im Zivilprozeß ausgestellt wird oder eine sonstige amtliche Bescheinigung über die Einkommens- und Familienverhältnisse).Der Antrag auf Stundung der Gebühr muß vor Ablauf der umseitig genannten Frist beim Deutschen Patentamt eingehen. Die erforderlichen Nachweise sollten möglichst zusammen mit dem Antrag eingereicht werden.
2. Die Erfordernisse für die Entscheidung über einen Stundungsantrag von Personen mit Wohnsitz, ständigem Aufenthalt oder Sitz im Zuständigkeitsbereich des Amts für Erfindungs- und Patentwesen der DDR sind in den Hinweisen A 9504 aufgeführt, die zutreffendenfalls dieser Benachrichtigung beigelegt sind.